

Holz als erneuerbarer Energieträger im Kontext der RED III Richtlinie



Die neue RED III Richtlinie der EU

Gründe

- Klimazielpfad 2030 erreichen
- energetische Unabhängigkeit fossiler Energieträger aus Russland
- Senkung Energiepreise, effizientere Energiegewinnung
- Industrie noch zu 92% auf fossile Energieträger angewiesen (25% des Gesamtenergieverbrauchs)
- 50% des Energieverbrauches der EU im Bereich Wärme und Kälte größtenteils noch fossil

Neue Ziele:

- Klimaneutralität bis 2050
- 42,5% erneuerbare Energien bis 2030
- Produktion jährlich 35 Mrd. m³ nachhaltiges Biomethan ab 2030
- 1,8% mehr EE im Bereich Wärme und Kälte jährlich
- Anteil EE bei Gebäuden von 49% bis 2030
- Nutzen von grünem Wasserstoff in der Industrie
- THG Emissionen im Bereich Verkehr um 14,5% verringern
- Kaskadennutzung in der Holznutzung
- Repowering alter EE Anlagen

Energetische Holznutzung unter EU-Auflagen

Kaskadennutzung

- Nutzung des Rohstoffes Holz beginnend mit höchstwertigen Produkt und nachfolgende Weiterverwendung um Rohstoffnutzung effizient zu steigern
- knappe Ressource Holz soll optimal genutzt werden



Abweichung von Kaskadennutzung möglich, wenn:

- Energieversorgungssicherheit dadurch in Gefahr
- Lokale Verarbeitung nicht möglich
- Mitgliedsstaaten übermitteln Bericht über Abweichung von Kaskadennutzung (Gründe, geografisches Gebiet)

Förderung von Energieholz

- Förderung von Bioenergie gestalten, sodass kein Anreiz zur nicht Nachhaltigen Nutzung besteht, Kaskadennutzung eingehalten wird
- Keine Förderung für:
- Nutzung von Sägerundholz, Furnierundholz und Rundholz in Industriequalität sowie von Stümpfen und Wurzeln für die Energieerzeugung
- Anlagen, welche aus Biomasse ausschließlich Strom erzeugen

Einschränkungen der energetischen Holznutzung

- kein Brennholz aus Primärwäldern → keine Zeichen Menschlicher Aktivität, ungestörte ökologische Prozesse
- kein Brennholz aus Altwäldern → gemäß der Definition der Mitgliedsstaaten
- kein Brennholz aus Wäldern mit hoher biologischer Vielfalt → durch zuständige Behörde festgestellt → Ausnahmen bei Einhaltung von Naturschutzziele

Energetische Holznutzung in der EU am Beispiel Deutschlands

- Gesamte energetische Holzverwendung 2020: 59,9 Mio. m³
- 16,2 % aller Wohneinheiten heizen mit einem Brennholzsortiment
- Hausbrand in Kaminöfen, offenen Kaminen, Holzzentralheizungen
- Ø Scheitholzverbrauch/Jahr&Haushalt: 4,53 Rm (2020)
- Sprunghafter Anstieg der Brennholz- und Pelletpreise seit 2021

Wo kommt das Holz her? (2020):

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Frisches Derbholz: | 27,0% |
| 2. Altholz: | 22,5% |
| 3. Sägenebenprodukte | 15,4% |

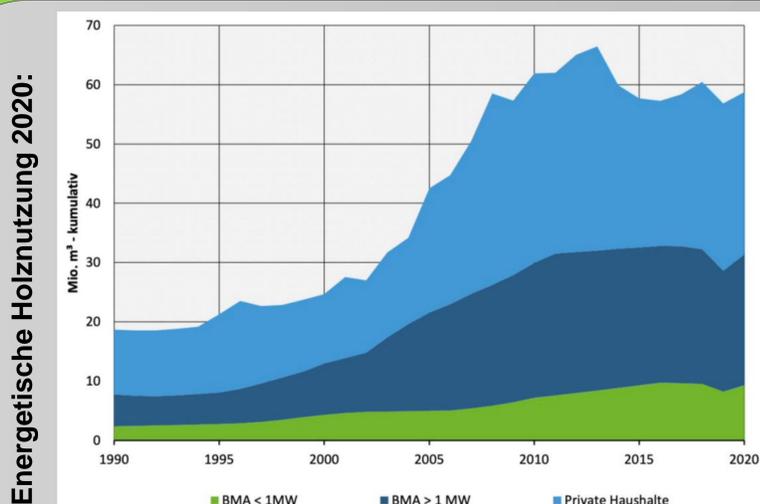


Abbildung: Entwicklung der Sektoren der energetischen Holzverwendung in Mio. m³. Quelle (Mantav vorläufige Ergebnisse zur Veröffentlichung im Abschlussbericht des Rohstoffmonitoring, 2022)

Nachfrage nach Energieholz steigt und kann zukünftig vermutlich nicht mehr lokal gedeckt werden
→ Import aus nicht nachhaltigen Quellen

Da es eine Richtlinie ist, liegt die Umsetzung bei den Mitgliedsstaaten
→ Vielfältigkeit in der praktischen Umsetzung

Da Holz aus alten Wäldern und z.B. Wurzeln bei einer energetischen Nutzung nicht förderfähig ist, wird die Nachhaltigkeit stärker berücksichtigt
→ Gesteigerte Biodiversität und Nährstoffnachhaltigkeit



Keine direkten Einschränkungen für Kleinprivatwald
→ da Richtlinie Strukturprobleme berücksichtigt (geringe Absatzmenge und fehlende lokale Verarbeitung)

Grenzen der nachhaltigen energetischen Holznutzung

- Ausstieg aus Kohle und Gas zwingt Kraftwerke im großen Stil auf Biomasse umzusteigen → Nachfrage steigt und Biomasse muss importiert werden
- Holzverbrennung emittiert zwar weniger CO₂ als fossile Energieträger, dafür aber mehr Feinstaub → führt zu regionalen Problemen
- Frischholzverbrennung verhindert die langfristige Bindung des CO₂ in Form von Holz → Verbrennen von Altholz am Ende der Kaskadennutzung
- Alternative: Verbleib von Holz im Wald sorgt nicht nur für Verrottung und Emission des CO₂ sondern auch für Einarbeitung in den Boden und abhängig von Baumart und Dimension Speicherung des CO₂ von bis zu 100 Jahren

Quellenverzeichnis:

- László Maráz (2023): Experteninterview zur Waldpolitik der EU, Interdisziplinäres Praxisprojekt Waldpolitik, Masterstudiengang Forstwirtschaft, 08.12.2023
- Martin Häusling (2023): Werkstattgespräch zur Waldpolitik der EU, Interdisziplinäres Praxisprojekt Waldpolitik, Masterstudiengang Forstwirtschaft, 08.12.2023
- Metodi Sotirov (2023): Experteninterview zur Waldpolitik der EU, Interdisziplinäres Praxisprojekt Waldpolitik, Masterstudiengang Forstwirtschaft, 13.12.2023
- Natalie Hufnagel-Joy, Anton Burkhardt (2023): Experteninterview zur Waldpolitik der EU Interdisziplinäres Praxisprojekt Waldpolitik, Masterstudiengang Forstwirtschaft, 29.11.2023
- Richtlinie (EU) 2023/2413 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Oktober 2023
- Umweltbundesamt: Energetischer Holzverbrauch der privaten Haushalte - https://literatur.thuenen.de/diglib_extern/dn066028.pdf zuletzt überprüft am 20.12.2023
- Umweltbundesamt: Aktuelle Nutzung und Förderung der Holzenergie - https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2023-01-05_cc_12_2022_aktuelle_nutzung_und_foerderung_der_holzenergie.pdf, zuletzt geprüft am 18.12.2023
- Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit, Helmholtz-Zentrum Potsdam: <https://www.rfs.potsdam.de/de/ergebnisse/dossiers/luftverschmutzung-und-klimawandel>, geprüft am 13.12.2023
- Online-Artikel: <https://blogs.pwc.de/de/auf-ein-watt/article/239894/red-iii-im-eu-parlament-und-rat-beschlossen-weg-fuer-inkrafttreten-nun-frei/>
- <https://www.eh.at/red-iii-ist-da-die-erneuerbare-energie-richtlinie-ii-wurde-heute-im-amsblatt-der-europaeischen-union-verlautbart/>
- <https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/2023/09/11/PR04926/parlament-stimmt-fur-starkere-nutzung-erneuerbarer-energiequellen>
- <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/03/30/council-and-parliament-reach-provisional-deal-on-renewable-energy-directive/>

Brennholz vor der Haustür trägt zur dezentralen Energieversorgung bei.

Auch das Heizen mit Holz sollte mit einem CO₂ Preis besteuert werden.

Eine zu hohe Nutzung von Biomasse aus dem Wald steht im Konflikt mit Natur- und Klimaschutz.

Diskussion energetische Holznutzung

Subventionen für Energieholz sind nicht notwendig, da die Nachfrage am Markt bereits da ist.

Das Umstellen großer Kohlekraftwerke auf Holz ist Greenwashing.